

Circus Mumm und das Spielmobil lassen Kinder im Rahmen des Ferienprogramms eine Woche lang Artistenluft schnuppern

Trapezkünstler unter der Kuppel des Zirkuszeltes

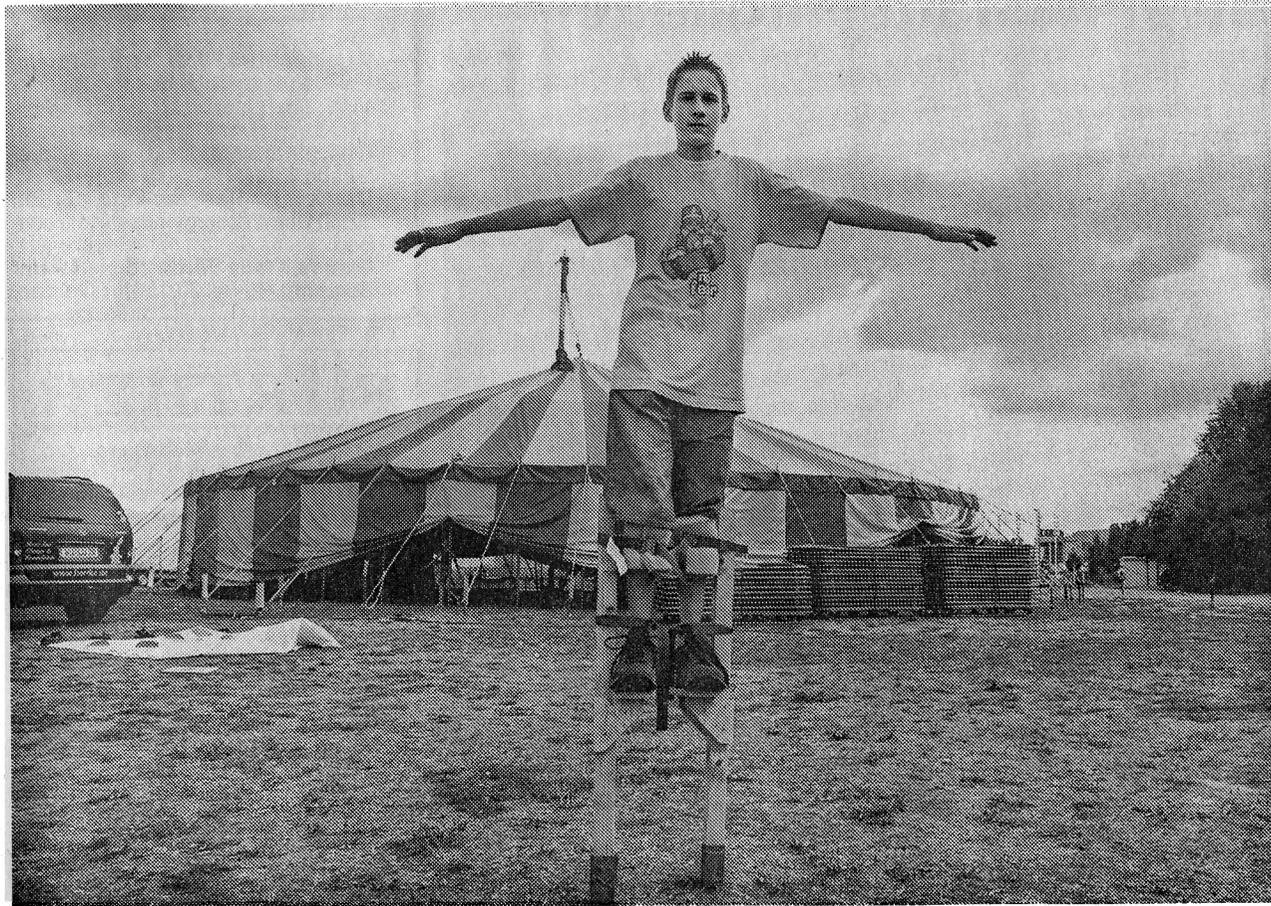
Jonglagenummern, Drahtseilakte und Clowns — Lampenfieber — Eintrittskartenverlosung für Vorstellungen am Wochenende

FÜRTH (gwen) – Reges Treiben herrscht auf dem Bolzplatz hinter dem Jugendzentrum auf der Hardhöhe. In der Mitte des Feldes thront seit Sonntag ein rot-blaues Zirkuszelt. Darumherum jonglieren Kinder mit Diabolos, schlagen Flickflacks, und drinnen versuchen sich die ersten Wagemutigen am Drahtseilakt. Nein, hier ist keine professionelle Zirkustruppe am Werk, sondern Jungs und Mädels, die im Rahmen des Ferienprogramms eine Woche lang ihr artistisches Können unter Beweis stellen möchten.

Der Circus Mumm ist bereits zum sechsten Mal in der Stadt und bietet interessierten Jung-Artisten in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil die Möglichkeit, Zirkusluft zu schnuppern. Der dreizehnjährige Florian ist schon den dritten Sommer mit von der Partie. „Das macht immer total viel Spaß. Letztes Jahr hab ich Trampolin und Seilspringen gemacht“, erzählt er. Welche Disziplinen er in dieser Woche einstudieren wird, weiß er noch nicht. Gänsehautnummern hoch oben auf dem Trapez unter der Kuppel des Zirkuszeltes stehen zur Auswahl, Clownerien, die dem Publikum die Lachtränen in die Augen treiben, oder waghalsige Trampolinsprünge.

Eine Woche lang werden die neun- bis 15-jährigen Kinder eifrig proben, um dann am kommenden Freitag und Samstag vor Publikum aufzutreten. „Ein bisschen Lampenfieber hab ich schon“, gesteht Janina (11), die letztes Jahr als Clown dabei war. „Da musste ich allein was sagen und war ganz schön aufgeregt.“

Darüber, dass sie auch heuer noch beim Abenteuer Zirkus dabei sein können, freuen sich alle Kinder. Schließlich war das Highlight des Ferienprogramms akut von Etatkürzungen bedroht. Aber auf Grund der regen Nachfrage – dieses Jahr waren alle 35 Plätze innerhalb einer halben Stunde



Hoch hinaus streben Nachwuchsartisten wie der kühne Stelzenläufer Florian vor dem Zirkuszelt auf der Hardhöhe bereits am ersten Tag der Vorbereitungszeit.
Foto: Hans-Joachim Winckler

ausgebucht – hat sich Oberbürgermeister Thomas Jung für das Projekt stark gemacht und eine Stiftung für die Finanzierung gewinnen können. Und so heißt es auch heuer wieder: „Hereinspaziert! Hereinspaziert!“

Das Fürther Spielmobil und der Circus Mumm verlosen zwei Mal fünf Freikarten für die Aufführungen wahlweise am Freitag um 19 Uhr oder am Samstag um 15 Uhr. Um an die Gutscheine zu kommen, können Anrufer

heute zwischen 14 und 14.30 Uhr unter (0911) 77987 30 ihr Glück versuchen. Karten sind 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Zirkuskasse zum Preis von 7,50 Euro und 4 Euro (ermäßigt) erhältlich.